

Elfershäuser Kreuz soll sicherer werden

Malsfelder Gemeinschaftsliste stellt Antrag zum Unfallschwerpunkt

VON LINETT HANERT

Elfershausen – Das Elfershäuser Kreuz ist heute Abend erneut Thema in der Gemeindevertreterversammlung in Malsfeld. Die GL-Fraktion stellt den Antrag, dass die Landstraße am Elfershäuser Kreuz und nicht die Kreisstraße gesperrt werden soll.

Die Sperrung der Kreisstraße zwischen dem Elfershäuser Kreuz und dem Autobahnzubringer soll die Kreuzung entschärfen und die Unfallhäufigkeit reduzieren.

Darüber will der Landkreis nun im Detail mit der Polizei, Hessen Mobil und der Gemeinde Malsfeld sprechen. Das bestätigt Kreissprecher Stephan Bürger auf Anfrage.

Eine bauliche Lösung wie zum Beispiel eine Fahrbahnverschwenkung und im Idealfall ein Kreisverkehr wäre wünschenswert, heißt es. Das sei aus Kostengründen aktuell nicht darstellbar. Es wäre umfangreicher Landerwerb notwendig. Es bleibe nur die Möglichkeit, die Kreisstraße zu sperren, um das Unfallrisi-

ko zu reduzieren, hieß es damals.

Die GL-Fraktion erhofft sich mit der Sperrung der Landstraße neben einer Erhöhung der Verkehrssicherheit auch eine Entlastung des Durchgangsverkehrs in Elfershausen. „Und auch in Obermelsungen würde der Durchgangsverkehr weniger, da die Abkürzungsstrecke von Melsungen nach Homberg beziehungsweise zur

A 7-Auffahrt unattraktiver wird“, erklärt Fraktionsgeschäftsführer Edgar Janassek in einem Schreiben. Eine stärkere Nutzung des dafür vorgesehenen Autobahnzubringers, der Kreisstraße 15, wäre dann die gewünschte Folge.

Ein weiterer Vorteil aus Sicht der GL-Fraktion: Der Verkehr aus Richtung Felsberg und Wabern könne durch die Verbindung zur B

83 und zum Industriegebiet PfiEFFewiesen über den Autobahnzubringer wie gewohnt rollen. Die vorgesehene Sperrung der Kreisstraße 28 würde diesen Verkehr, zumindest teilweise, ebenfalls durch Elfershausen ableiten, erklärt Janassek. Daneben würde eine Sperrung der Kreisstraße für den landwirtschaftlichen Verkehr zu Einschränkungen und Umwegen führen.



Unfallschwerpunkt: das Elfershäuser Kreuz.

ARCHIVFOTO: MANFRED SCHAAKE